



Den geplanten möglichen Bau eines Flüchtlingsheim am Graitengraben nutzen die Neonazis von ProNRW, um am 1. Mai an der Ecke Rahmstraße / Graitengraben aufzumarschieren. Ihre sogenannte Kundgebung mussten sie im Polizeikessel und unter lauten Gegenprotest abhalten.

In vielen Redebeiträgen wurde die menschenverachtende Hetze von ProNRW angeklagt.

Für das Bündnis 8. Mai erklärte Jürgen Beese u.a.:

„Wir wollen keine weiteren Heime mehr, wir wollen eine menschenwürdige Unterbringung der Flüchtlinge in Wohnungen. Wir wollen, dass unsere Stadt ihnen bei einer schnellen Integration hilft.“